

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 7 (2000)
Heft: 17

Artikel: Grosslabor reduziert seinen Wasser- und Energieverbrauch drastisch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

labor-ökologie **Grosslabor reduziert seinen Wasser- und Energieverbrauch drastisch**

Pro Ciné Colorlabor AG Wädenswil räumt umweltfreundlichen Massnahmen in den Produktionsabläufen eine hohe Priorität ein und wendet dafür auch beträchtliche Mittel auf. Jüngstes Beispiel ist die abgeschlossene Sanierung im Bereich Kälte/Warmwasser, die einer deutlichen Verminderung des Wasser- und Energieverbrauchs dient. Bei Pro Ciné werden nebst dem Bestreben, die Bildqualität laufend zu verbessern, auch konstant die technischen und ökologischen Verhältnisse überprüft, um damit gleichzeitig eine möglichst langfristig wirksame Optimierung von Produktion und Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

Obwohl bei der Filmverarbeitung und Bilderherstellung der Energiebedarf seit Jahren konsequent reduziert wird, stehen den Einsparungen eine Menge von elektronischer Geräte gegenüber – nahezu jedes Gerät bei Pro Ciné ist computergesteuert – die zusammen sehr viel Wärme abgeben.

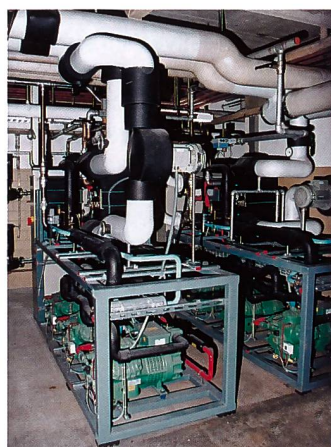
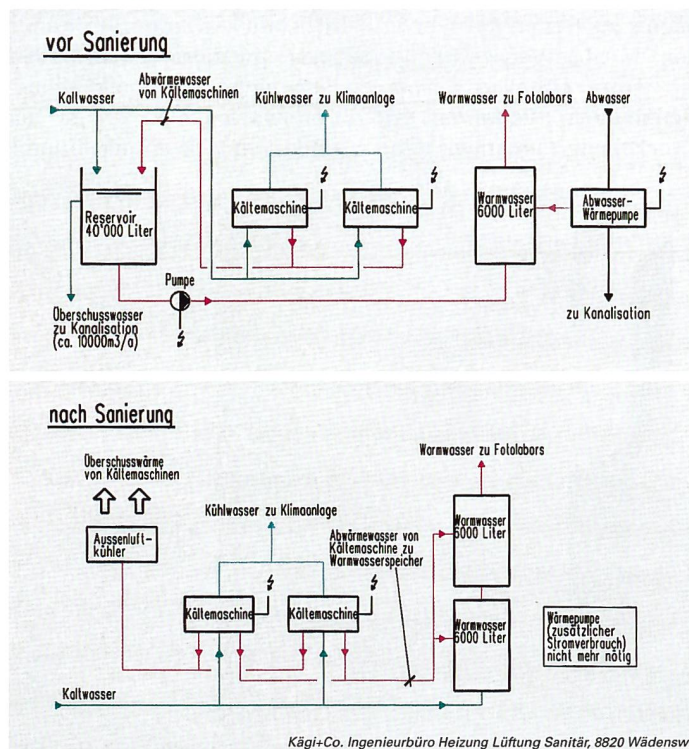
«Ökologische Massnahmen wurden in der Regel lange vor Erlass gesetzlicher Vorschriften getroffen,» betonte Kurt Freund, technischer Direktor von Pro Ciné. Obwohl die rasante Entwicklung der Branche oft schnelle Entscheidungen fordert, ist auch die langfristige Planung wichtiger Bestandteil einer bewährten Geschäftsphilosophie.

Erfolgreiche Suche nach Optimierungsmöglichkeiten

Den Energieverbrauch zu reduzieren ist ein ständiges Ziel jedes Grosslabors, und *Philippe Greuter*, Chef Werkstatt, Technik, Unterhalt von Pro Ciné, sah in den Verbesserungsmöglichkeiten eine gros-

Die Bilderproduktion in einem Grosslabor verlangt zwangsläufig viel Wasser und Energie. Um diese kostbaren Ressourcen zu schonen, hat Pro Ciné beträchtliche Mittel investiert.

Sanierung der Kälte- und Warmwasseranlage



Kältemaschine mit 190 kW Leistung (links) und Aussenluftkühler mit 252 kW Kondensationsleistung über 16 drehzahlregulierte Ventilarmotoren (oben).

se Herausforderung. Er legte seine Projektidee den beiden Wädenswiler Fachfirmen vor, mit denen Pro Ciné schon seit langem zusammen arbeitet. *Adrian Kägi, Kägi + Co*, Ingenieurbüro für Heizung, Lüftung und Sanitär erarbeitete

Wasserverbrauch von 110 Personen pro Jahr in Wohnungshaushalten. Der Heizölverbrauch reduziert sich um rund 35'000 Liter und die Stromersparungen betragen 70'000 Kilowattstunden pro Jahr. Die Ausführung dieses Projekts erforderte allerdings Investitionen von nahezu einer halben Million Franken.

Gute Zusammenarbeit mit örtlichem Gewerbe

Kurt Freund wies darauf hin, dass man bei der Planung von Neuerungen bei Pro Ciné-Colorlabor AG immer auch an die Umgebung denke. Das gute Einvernehmen mit der Nachbarschaft wolle man erhalten. Er lobte auch die überaus guten Erfahrungen einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Gewerbe. Diese sei volkswirtschaftlich wertvoll, da am Ort Arbeitsplätze und Lehrstellen geschaffen und erhalten bleiben können. Eine langjährige Zusammenarbeit liegt auch im Interesse des Auftraggebers. Es wird Vertrauen aufgebaut und die gewonnenen Betriebskenntnisse optimieren die Leistung. Dazu kann auch eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Lieferanten und Dienstleistungsbetriebe untereinander wesentlich beitragen. *Philippe Greuter* ist überzeugt, dass trotz all der unentbehrlichen Technik im Mittelpunkt der Mensch stehen muss. Gute Resultate können nur erzielt werden, wenn alle Beteiligten miteinander einen guten Umgang pflegen. Das nun realisierte Projekt dürfte nicht das letzte sein. Pro Ciné Colorlabor AG wird auch in Zukunft alle Möglichkeiten wahrnehmen, um die Produktion umweltfreundlich abzuwickeln.